

Pos.510.X.001-lignatur_akustik-dampfsperre-daemmung-abdichtung-erdreich

Flachdach, U=0,172 W/m²K
erstellt am 16.10.2017

Wärmeschutz

U = 0,172 W/m²K

MuKEn14 Neubau*: U<0,17 W/m²K



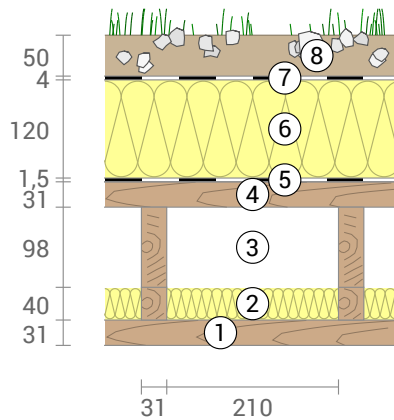
Feuchteschutz

Kein Tauwasser



Hitzeschutz

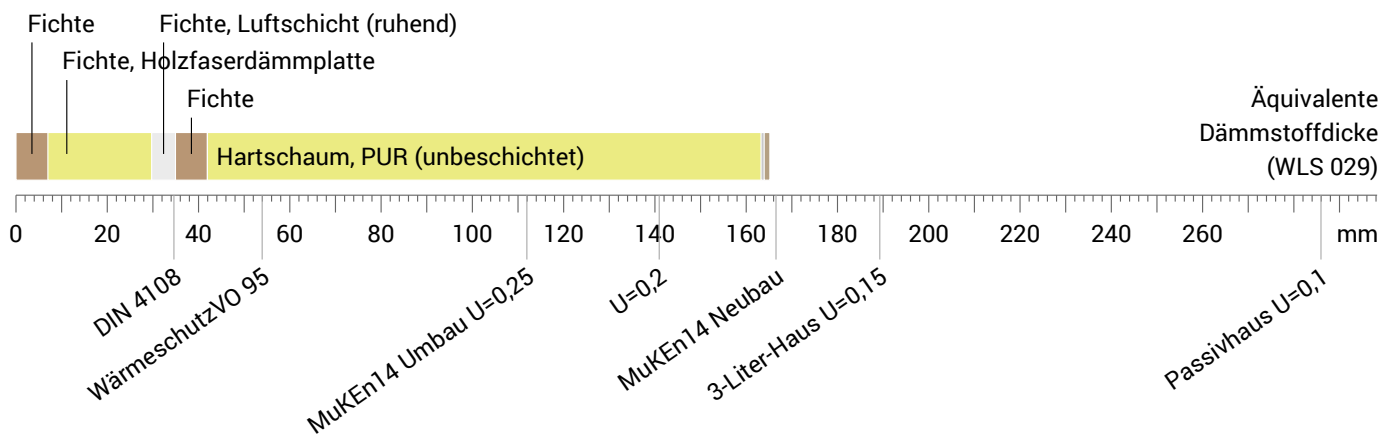
Temperaturamplitudendämpfung: 31
Phasenverschiebung: 11,7 h
Wärmekapazität innen: 60 kJ/m²K



- ① Fichte (31 mm)
- ② Holzfaserdämmplatte (40 mm)
- ③ Luftschicht (98 mm)
- ④ Fichte (31 mm)
- ⑤ Dampfsperre sd=1500m
- ⑥ Hartschaum, PUR (120 mm)
- ⑦ 7.3.1 Bitumenbahn
- ⑧ Erdreich (50 mm)

Dämmwirkung einzelner Schichten und Vergleich mit Richtwerten

Für die folgende Abbildung wurden die Wärmedurchgangswiderstände (d.h. die Dämmwirkung) der einzelnen Schichten in Millimeter Dämmstoff umgerechnet. Die Skala bezieht sich auf einen Dämmstoff der Wärmeleitfähigkeit 0,029 W/mK.



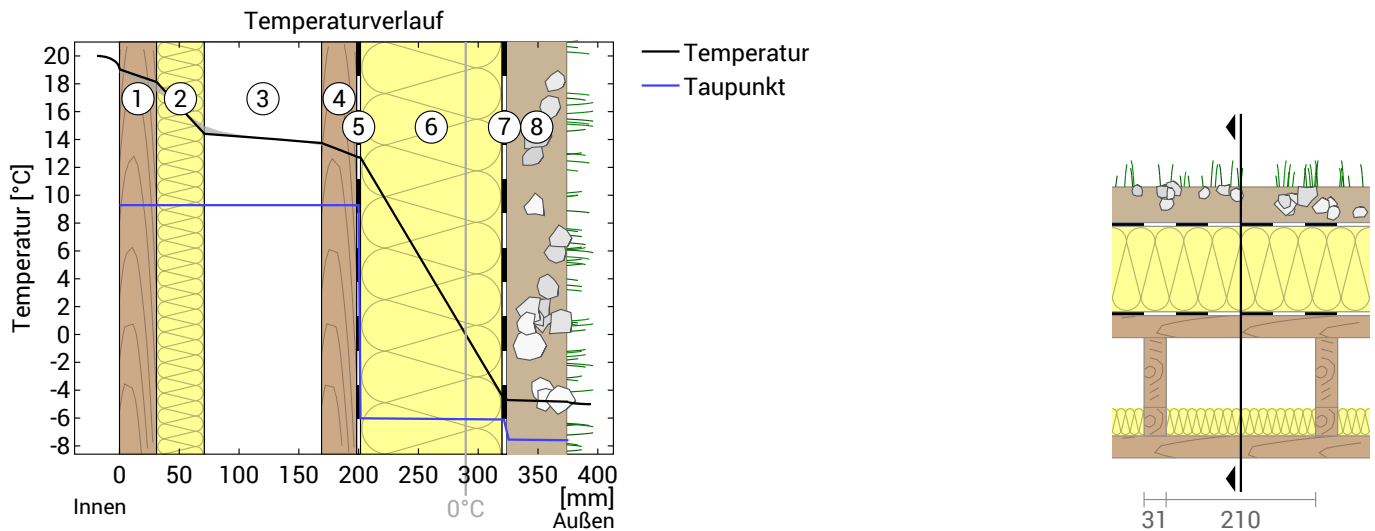
Raumluft: 20,0°C / 50%
Außenluft: -5,0°C / 80%
Oberflächentemp.: 18,8°C / -4,8°C

sd-Wert: 1588,4 m

Dicke: 37,5 cm
Gewicht: 137 kg/m²
Wärmekapazität: 164 kJ/m²K

- MuKEn14 Neubau MuKEn14 Umbauten EnEV16 Neubau EnEV14 Neubau

Temperaturverlauf



- | | | |
|-------------------------------|----------------------------|---------------------|
| ① Fichte (31 mm) | ④ Fichte (31 mm) | ⑦ 7.3.1 Bitumenbahn |
| ② Holzfaserdämmplatte (40 mm) | ⑤ Dampfsperre sd=1500m | ⑧ Erdreich (50 mm) |
| ③ Luftschicht (98 mm) | ⑥ Hartschaum, PUR (120 mm) | |

Links: Verlauf von Temperatur und Taupunkt an der in der rechten Abbildung markierten Stelle. Der Taupunkt kennzeichnet die Temperatur, bei der Wasserdampf kondensieren und Tauwasser entstehen würde. Solange die Temperatur des Bauteils an jeder Stelle über der Taupunkttemperatur liegt, entsteht kein Tauwasser. Falls sich die beiden Kurven berühren, fällt an den Berührungspunkten Tauwasser aus.

Rechts: Maßstäbliche Zeichnung des Bauteils.

Schichten (von innen nach außen)

#	Material	λ [W/mK]	R [m²K/W]	Temperatur [°C]		Gewicht [kg/m²]
				min	max	
Wärmeübergangswiderstand*						
1	3,1 cm Fichte	0,130	0,238	17,5	19,0	14,0
2	4 cm Holzfaserdämmplatte	0,040	1,000	14,4	18,1	3,8
	4 cm Fichte (13%)	0,130	0,308	14,9	17,6	2,3
3	9,8 cm Luftschicht (ruhend)	0,613	0,160	13,7	14,7	0,1
	9,8 cm Fichte (13%)	0,130	0,754	13,6	15,0	5,7
4	3,1 cm Fichte	0,130	0,238	12,7	13,7	14,0
5	0,15 cm Dampfsperre sd=1500m	160,000	0,000	12,7	12,7	4,0
6	12 cm Hartschaum, PUR (unbeschichtet)	0,029	4,138	-4,6	12,7	3,6
7	0,4 cm 7.3.1 Bitumenbahn	0,170	0,024	-4,7	-4,6	4,8
8	5 cm Erdreich	1,750	0,029	-4,8	-4,7	85,0
Wärmeübergangswiderstand*						
	37,55 cm Gesamtes Bauteil		5,822	-5,0	-4,8	137,3

*Wärmeübergangswiderstände gemäß DIN 6946 für die U-Wert-Berechnung. Für Feuchteschutz und Temperaturverlauf wurden Rsi=0,25 und Rse=0,04 gemäß DIN 4108-3 verwendet.

Oberflächentemperatur innen (min / mittel / max): 18,8°C 19,0°C 19,0°C
Oberflächentemperatur außen (min / mittel / max): -4,8°C -4,8°C -4,8°C

Feuchteschutz

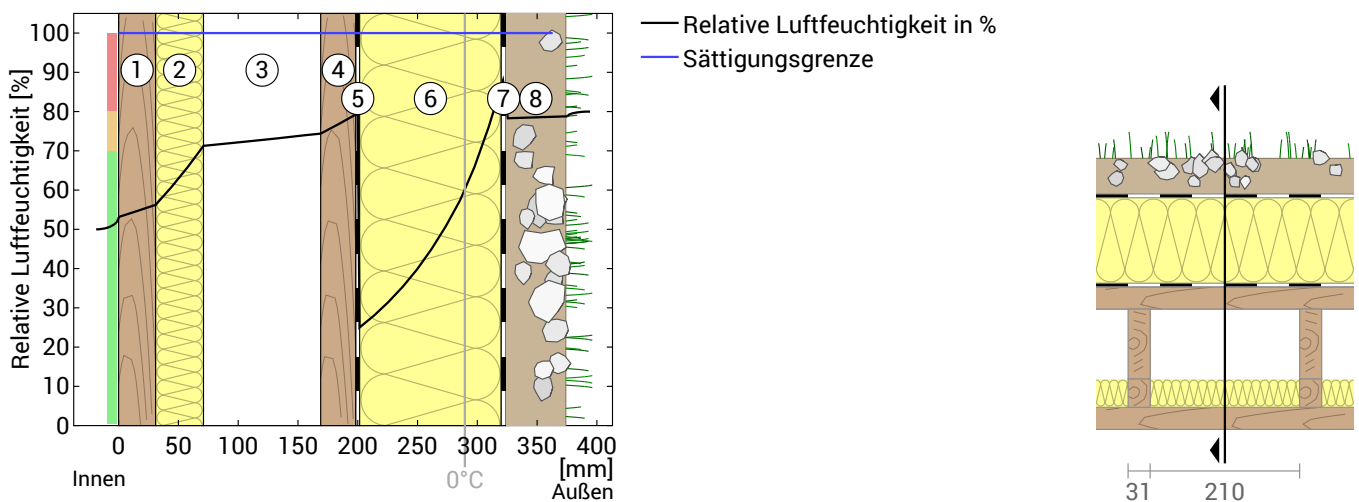
Unter den angenommenen Bedingungen bildet sich kein Tauwasser.

#	Material	sd-Wert [m]	Tauwasser		Gewicht [kg/m²]
			[kg/m²]	[Gew.-%]	
1	3,1 cm Fichte	0,09	-	-	14,0
2	4 cm Holzfaserdämmplatte	0,12	-	-	3,8
	4 cm Fichte (13%)	0,80	-	-	2,3
3	9,8 cm Luftschicht (ruhend)	0,01	-	-	0,1
	9,8 cm Fichte (13%)	1,96	-	-	5,7
4	3,1 cm Fichte	0,62	-	-	14,0
5	0,15 cm Dampfsperre sd=1500m	1500	-	-	4,0
6	12 cm Hartschaum, PUR (unbeschichtet)	4,80	-	-	3,6
7	0,4 cm 7.3.1 Bitumenbahn	80,00	-	-	4,8
8	5 cm Erdreich	2,50	-	-	85,0
37,55 cm Gesamtes Bauteil		1.588,40			137,3

Luftfeuchtigkeit

Die Oberflächentemperatur der Wandinnenseite beträgt 18,8 °C was zu einer relativen Luftfeuchtigkeit an der Oberfläche von 54% führt. Unter diesen Bedingungen sollte nicht mit Schimmelbildung zu rechnen sein.

Das folgende Diagramm zeigt die relative Luftfeuchtigkeit innerhalb des Bauteils.



① Fichte (31 mm)

② Holzfaserdämmplatte (40 mm)

③ Luftschicht (98 mm)

④ Fichte (31 mm)

⑤ Dampfsperre sd=1500m

⑥ Hartschaum, PUR (120 mm)

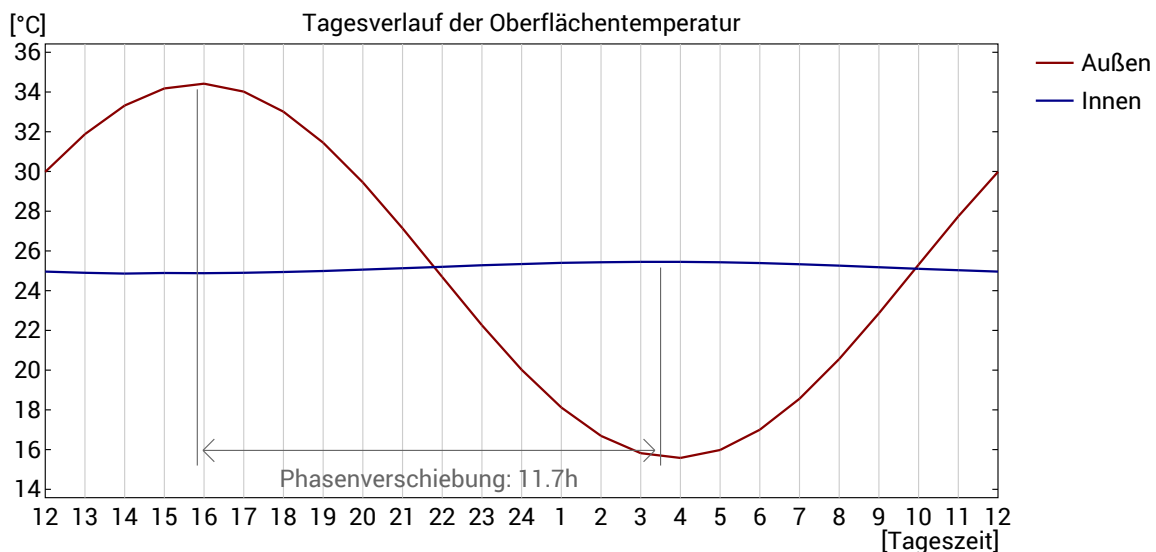
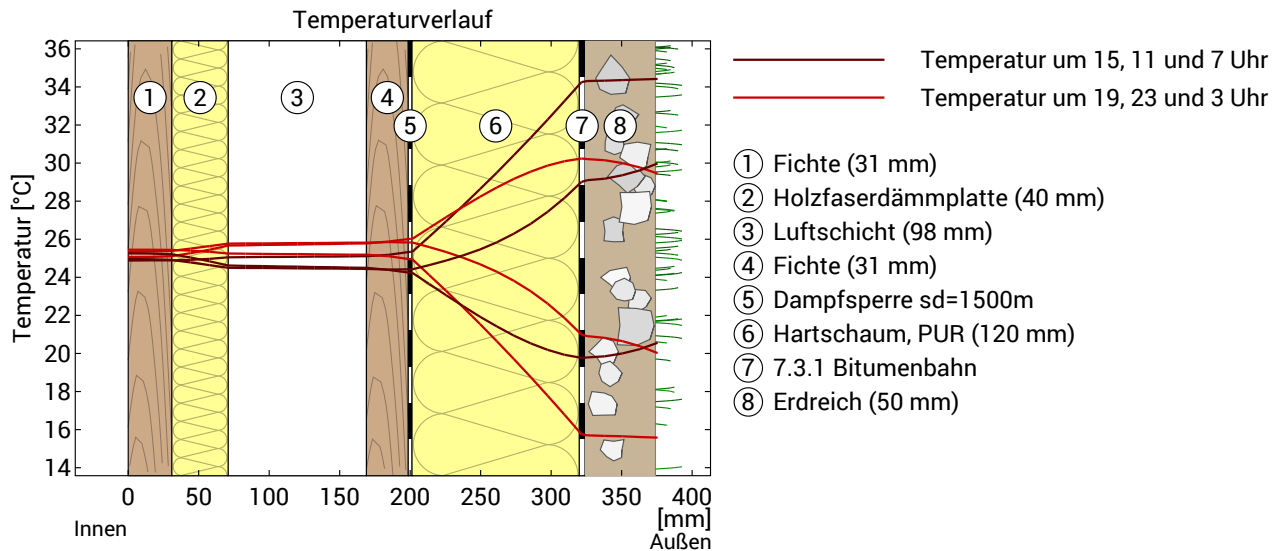
⑦ 7.3.1 Bitumenbahn

⑧ Erdreich (50 mm)

Bitte beachten Sie: DIN 4108-3 ist auf diese Konstruktion nicht anwendbar. Um den Feuchteschutz dennoch zu untersuchen, wurde ein eigenes, an die DIN 4108-3 angelehntes, Berechnungsverfahren verwendet. Weitere Hinweise im Eingabeformular unter 'Feuchteschutz'.

Hitzeschutz

Für die Analyse des sommerlichen Hitzeschutzes wurden die Temperaturänderungen innerhalb des Bauteils im Verlauf eines heißen Sommertages simuliert:



Obere Abbildung: Temperaturverlauf innerhalb des Bauteils zu verschiedenen Zeitpunkten. Jeweils von oben nach unten, braune Linien: um 15, 11 und 7 Uhr und rote Linien um 19, 23 und 3 Uhr morgens.

Untere Abbildung: Temperatur auf der äußeren (rot) und inneren (blau) Oberfläche im Verlauf eines Tages. Die schwarzen Pfeile kennzeichnen die Lage der Temperaturhöchstwerte. Das Maximum der inneren Oberflächentemperatur sollte möglichst während der zweiten Nachthälfte auftreten.

Phasenverschiebung*	11,7 h	Zeitpunkt der maximalen Innentemperatur:	3:30
Amplitudendämpfung**	30,7	Temperaturschwankung auf äußerer Oberfläche:	18,9°C
TAV***	0,033	Temperaturschwankung auf innerer Oberfläche:	0,6°C

* Die Phasenverschiebung gibt die Zeitdauer in Stunden an, nach der das nachmittägliche Hitzemaximum die Bauteilinnenseite erreicht.

** Die Amplitudendämpfung beschreibt die Abschwächung der Temperaturwelle beim Durchgang durch das Bauteil. Ein Wert von 10 bedeutet, dass die Temperatur auf der Außenseite 10x stärker variiert, als auf der Innenseite, z.B. außen 15-35°C, innen 24-26°C.

*** Das Temperaturamplitudenverhältnis TAV ist der Kehrwert der Dämpfung: TAV = 1/Amplitudendämpfung

Die oben dargestellten Berechnungen wurden für einen 1-dimensionalen Querschnitt des Bauteils erstellt.